

Anhang

A.Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I.Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde nach den Vorschriften der §§ 21 ff. EigVO aufgestellt. Die entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Rechnungslegung einer großen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 3 HGB) fanden dabei Anwendung. Der Informatik-Betrieb der Stadt Bielefeld wird seit dem 1.1.1998 in der Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung gemäß EigVO NW und nach den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

II.Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten erfolgt nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 1.1.1998 erfolgte die Bewertung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens grundsätzlich zu Wiederbeschaffungskosten. Die Zugänge von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Die Bilanzansätze wurden um planmäßige Abschreibungen gemindert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen Nutzungsdauern von drei bis acht Jahren zu Grunde. Es wird linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Herstellungskosten aktiviert worden, die in der Entwicklungsphase entstanden sind. Die Folgebewertung erfolgt mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert aktiviert.

Die Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrages. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Der Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB befindet sich in der Anlage zu diesem Anhang.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen gegenüber der Stadt enthalten Pensionsforderungen (Forderungen gegenüber dem kameralen Haushalt aus dem personellen Wechsel von Beamten von anderen Ämtern und Einrichtungen zum IBB) in Höhe von EUR 1.281.887,00 (Vorjahr: EUR 1.072.222,00) mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren. Darüber hinaus sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 6.998.784,91 (Vorjahr: EUR 6.155.057,04) mit Restlaufzeiten unter einem Jahr unter diesem Posten ausgewiesen. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>1.1.2013</u> EUR	<u>Entnahmen</u> EUR	<u>Zugänge</u> EUR	<u>31.12.2013</u> EUR
I. Stammkapital	511.291,88			511.291,88
II. Kapitalrücklage	1.463.536,01			1.463.536,01
III. Versorgungsrücklage	110.515,73			110.515,73
IV. Gewinnvortrag	938.627,89	40.000,00	79.443,80	978.071,69
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	79.443,80	79.443,80	-1.125.206,36	-1.125.206,36
	<u>3.103.415,31</u>	<u>119.443,80</u>	<u>-1.045.762,56</u>	<u>1.938.208,95</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde für von der Stadt Bielefeld empfangene Investitionszuschüsse gebildet. Die im Geschäftsjahr 2013 von der Stadt Bielefeld empfangenen Investitionszuschüsse belaufen sich auf EUR 24.663,59, die erfolgswirksame Auflösung betrug für 2013 EUR 1.137.797,50.

Die Pensionsrückstellungen wurden von der Fa. SLPM Schweizer Leben PensionsManagement GmbH im Auftrag des IBB auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck gebildet. Die Bewertung wurde auf Basis eines Rechenzins von 5 % (§ 36 GemHVO) gebildet. Gemäß Art. 28 EGHGB werden nur die Verpflichtungen gegenüber den Beamten berücksichtigt, deren Pensionsansprüche nach dem 31.12.1986 entstanden sind. Für die zugewiesenen Beamten wurde den SWB gem. den Regelungen im gültigen Personalgestellungsvertrag mit der Stadt Bielefeld der vollständige Anteil der für das Jahr 2013 zu bildenden Rückstellungen in Rechnung gestellt.

Die Rückstellungsbildung für die Beamten, deren Pensionsansprüche vor dem 1. Januar 1987 entstanden sind, wird seit 01.01.2009 vollständig über den Haushalt der Stadt abgewickelt. Dazu gehört auch die Berechnung des Erstattungsbetrages gem. Personalgestellungsvertrag an die SWB.

Die nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen, die vor dem 1.1.1987 entstanden sind, sind seit dem 01.01.2009 durch eine Pensionszusage der Stadt Bielefeld abgedeckt und werden in der städtischen Bilanz ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Urlaubsansprüche und geleistete Überstunden der Mitarbeiter aus 2013, Rückstellungen für Altersteilzeit, interne und externe Jahresabschlusskosten sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>1.1.2013</u> EUR	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u> EUR	<u>Auflösung</u> EUR	<u>Zuführung</u> EUR	<u>31.12.2013</u> EUR
1. Pensionsrückstellungen	2.205.778,00	5.930,00	0,00	409.416,00	2.609.264,00
2. sonstige Rückstellungen					
a) Rückständiger Urlaub und ge- leistete Über- stunden	152.000,00	152.000,00	0,00	174.000,00	174.000,00
b) Altersteilzeit	1.204.857,00	329.333,00	0,00	8.914,00	884.438,00
c) Ausstehende Rechnungen	96.302,50	96.302,50	0,00	176,11	176,11
d) Instandhaltungen	0,00				
e) Jahresabschluss- kosten	22.000,00	21.476,40	523,60	22.000,00	22.000,00
	<u>1.475.159,50</u>	<u>599.111,90</u>	<u>523,60</u>	<u>205.090,11</u>	<u>1.080.614,11</u>
	<u>3.680.937,50</u>	<u>605.041,90</u>	<u>523,60</u>	<u>614.506,11</u>	<u>3.689.878,11</u>

Aufgrund von Altersteilzeitvereinbarungen wurden entsprechende Rückstellungen gem. § 249 Abs.1 HGB gebildet. Es wurde die Projected Unit Credit (PUC) Methode unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck angewandt. Es liegt ein Rechnungszins von 5 % (§ 36 GemHVO) zu Grunde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sämtlich unbesichert.

Die erhaltenen Anzahlungen, die sonstigen Verbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (wie im Vorjahr). Die erhaltenen Anzahlungen stellen in voller Höhe wie im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bielefeld dar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bielefeld haben mit TEUR 823 (Vorjahr: TEUR 166) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und mit TEUR 1.780 (Vorjahr: TEUR 1.720) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Sie betreffen sonstige Verbindlichkeiten.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mietvorauszahlungen für spezielle Verfahren der Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Bielefeld.

IV.Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Einrichtungen und Organisationseinheiten wie folgt auf:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Stadt Bielefeld		
Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	2.709.582,14	2.424.705,87
Sonstige Organisationseinheiten (Ämter, Servicebetriebe etc.)	13.496.581,85	13.198.829,92
Sonstige	125.755,31	195.380,22
	<u>16.331.919,30</u>	<u>15.818.916,01</u>

Die Umsatzerlöse gliedern sich gemäß der nachstehenden Mengestatistik wie folgt auf:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Arbeitsplatzsysteme	8.533.647,09	8.277.406,43
Sonstige Hardware	591.366,17	676.094,44
Umsatzstärkste Verfahren		
SAP R/3 NKF	1.012.932,40	989.637,50
SAP R/3 HR	415.082,00	418.057,70
Einwohnerwesen	338.376,00	350.459,00
Sozialwesen SOZ-NW	281.850,00	209.443,50
Veranlagung	269.364,00	266.988,00
Baustellenmanagement	0,00	227.742,00
ALKIS-Verfahrenslösung	204.864,00	196.077,00
Prosoz 14plus	161.874,00	157.963,50
SAP R/3 Bereitstellung für ISB	158.204,04	177.534,54
SAP R/3 GES KA – Buß- und Verwarngeld	159.744,07	162.630,75
Integrierte Beschaffung – SRM -	129.000,00	0,00
SW mob. Erfassungsgeräte „Ruhender Verkehr“	0,00	21.268,00
Arc GIS	121.693,00	131.410,00
Bibliothek	99.222,50	0,00
Sonstige Verfahren	3.854.700,03	3.556.203,65
	<u>16.331.919,30</u>	<u>15.818.916,01</u>

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Dienstbezüge Beamte	1.251.141,34	1.158.749,33
Aufwendungen Altersversorgung (Beamte)	147.799,42	-25.542,34
Gehälter Tariflich Beschäftigte	319.668,55	585.098,10
Soziale Abgaben (Tariflich Beschäftigte)	435.641,81	186.135,34
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	98.898,89	93.448,88
	<u>2.253.150,01</u>	<u>1.997.889,31</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.137.797,50	1.139.010,21
Schadensersatz	15.376,39	2.578,25
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00
	<u>1.153.173,89</u>	<u>1.141.588,46</u>

Von den Zinserträgen entfallen EUR 53.611,00 (Vorjahr: EUR 44.529,00) auf Zinsen von der Gesellschafterin Stadt Bielefeld (Verzinsung von Pensionsforderungen).

Von den Zinsaufwendungen entfallen EUR 60.011,00 (Vorjahr: EUR 67.937,00) auf Zinsen an die Gesellschafterin Stadt Bielefeld. In Höhe von EUR 156.309,00 (Vorjahr: EUR 147.694,00) fielen Zinsaufwendungen aus der Verzinsung von Pensionsverpflichtungen und –rückstellungen an.

V.Sonstige Angaben

1.Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Folgende finanzielle Verpflichtungen bestehen:

Stadtwerke Bielefeld: TEUR 9.921

Miete: TEUR 326

2.Angaben zu den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Für die Angelegenheiten der Einrichtung zuständige Organe waren in 2013:

- Betriebsleitung mit Herrn Matthias Böhm
- der Betriebsausschuss
- der Rat der Stadt Bielefeld
- der Oberbürgermeister

Im Betriebsausschuss waren lt. Ratsbeschluss vertreten:

Ordentliche Mitglieder:

Herr Detlef Werner (Vorsitzender), Geschäftsführer CDU-Ratsfraktion

Herr Hans-Werner Pläßmann (stellv. Vorsitzender), Oberstudienrat

Herr Horst Boge, Pensionär

Herr Dieter Gutknecht, Selbständig

Herr Gerhard Henrichsmeier, Landwirt (seit 07.03.2013)

Herr Dr. Dirk Schmitz, Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE

Herr Holm Sternbacher, Polizeibeamter a.D.

Herr Frank Strothmann, Groß- und Außenhandelskaufmann

Stellvertretende Mitglieder:

Herr Timo Ettrich, Student

Herr Carsten Krumhöfner, selbständiger Kaufmann

Herr Holger Nolte, Vertriebsbeauftragter

Herr Ismail Tas, nicht berufstätig

Herr Nicolas Tsapos, Vorstand AWO-OWL
 Herr Klaus Rees, Geschäftsführer Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Frau Barbara Schmidt, Büroleiterin/Abgeordnetenbüro Inge Höger MdB

Beratende Mitglieder:

Herr Thomas Rüscher, Sicherheitsingenieur Universität Bielefeld (seit 07.03.2013)

Stellvertretende beratende Mitglieder:

Herr Jochen Schwinger, Meisterbetrieb Sanitär und Heizung (seit 07.03.2013)

3. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld vorschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Weitere Angaben

Die Einrichtung führte 2013 durchschnittlich 6,5 Stellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr: 7,5) und 31 Stellen für Beamte (Vorjahr: 28,5).

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 10. Es handelt sich in voller Höhe um Abschlussprüferleistungen.

Angabe von Geschäften mit nahestehenden Personen und Personen gem. § 285 Nr. 21 HGB:

	Erbringung von Dienstleistungen (Vorjahreswerte)	Bezug von Dienstleistungen (Vorjahreswerte)
Stadt Bielefeld		
- Eigenbetriebe	TEUR 2.709 (2.424)	TEUR 429 (301)
- Sonstige Organisations-einheiten	TEUR 13.496 (13.199)	TEUR 152 (199)
Verbundene Unternehmen	TEUR 20 (1)	TEUR 9.921 (8.916)

Die Tätigkeitsvergütung der Betriebsleitung betrug im Berichtsjahr EUR 56.517,93.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit in Höhe von EUR 1.974,92 lt. folgender Aufstellung:

Name	Betrag
Boge, Horst	68,80 €
Ettrich, Timo	30,80 €
Gutknecht, Dieter	131,25 €
Henrichsmeier, Gerhard	271,25 €
Krumhöfner, Carsten	60,24 €
Nolte, Holger	- €
Pläßmann, Hans-Werner	- €
Rees, Klaus	120,47 €
Rüscher, Thomas	125,47 €
Schmidt, Barbara	- €
Schmitz, Dr., Dirk	- €
Schwinger, Jochen	- €
Sternbacher, Holm	21,00 €
Strothmann, Frank	10,80 €
Tas, Ismail	- €
Tsapos, Nicolas	- €
Werner, Detlef	271,25 €
Gesamt	<u>1.111,33 €</u>

Bielefeld, den 04.03.2014

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
"Informatik-Betrieb Bielefeld", Bielefeld
- Betriebsleitung -
gez. Böhm